



Das Jahr der Schlange

- Das neue chinesische Jahr beginnt an diesem Sonntag.
- Die Schlange beherrscht nach dieser Tradition die kommenden Monate.

ILONA PROKOPH
UNTERREICHENBACH/
MÜHLACKER/SCHÖMBERG

Schlangen sind in den christlichen Ländern ja verrufen“, weiß die Bestsellerautorin Isabelle Müller aus Kapfenhardt. Als Eurasierin gehört sie zu den Menschen, die das chinesische neue Jahr immer feiern. Diesmal dauert es vom 10. Februar 2013 bis 30. Januar 2014 und steht im Zeichen der Schlange.

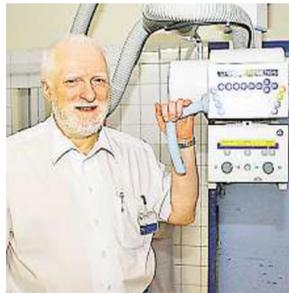
„In Asien werden die Schlangen allerdings geehrt wegen ihrer Willenskraft und tiefen Weisheit“, beschreibt Isabelle Müller die den Schlangen zugeschriebenen Charaktereigenschaften. Viele Intellektuelle und Philosophen würden in diesem Zeichen geboren und die meisten von ihnen verfügten über einen ausgeprägten sechsten Sinn, so Müller. Bestes Beispiel sei ihre Mutter Mè Loan, die als geborene Schlange mit knapp 12 Jahren ihr Zuhause für immer verließ und sich ohne Schulbildung rein über ihre Intuition durch ganz Vietnam und später Europa führen habe lassen, um ihre Bestimmung zu finden.

„Ich bin jemand, der sich leiten lässt“, bestätigt auch Christoph Eck, der Vorsitzende des Tourismus Handel- und Gewerbevereins Schömberg, diesen Charakterzug



Das chinesische Neujahrsfest feiert Kapfenhardts Bestsellerautorin Isabelle Müller am 10. Februar.

FOTOS: PROKOPH



„Alles ist erklärbar“, sagt Dr. Peter Metz aus Mühlacker.



Christoph Eck aus Schömberg hat ein asiatisches Zimmer in seinem Hotel eingerichtet.

an sich. Das chinesische Neujahr, das sich am chinesischen Mondkalender orientiert, feiert der 47-Jährige als „Schlange“ im chinesischen Horoskop allerdings nicht explizit mit dem für die Asiaten dazu gehörigen Feuerwerk, gutem Essen und roten Umschlägen mit Geldgeschenken. Die Liebe zur asiatischen Kultur schlägt sich bei Eck aber darin nieder, dass er in seinem Schömberger Hotel Garni ein asiatisches Zimmer eingerichtet hat. „Die chinesische Kultur ist bedeutsam, weil wir im Schwarzwald immer mehr Chinesen als Übernachtungsgäste haben“, weiß Christoph Eck.

Feste zur Erholung

Der Mühlackerer Radiologe und Stadtrat Dr. Peter Metz, im chinesischen Horoskop ebenfalls eine Schlange kann mit dem chinesischen Horoskop allerdings gar nichts anfangen. „Ich weiß, dass die Jahre nach Tieren benannt werden“, räumt er ein. China sei allein schon deshalb interessant, weil es als bevölkerungsreichstes Land die Welt stark beeinflusst. Echte Schlangen sind ihm als Freund der Biologie allerdings geläufig. „Das Gift der Grubennatter nimmt man als Blutverdünnungsmittel zum Heilen“, erklärt Metz. Seiner Überzeugung nach ist Mythologie etwas, was sich erst später, sobald es dann erforscht ist, auch logisch erklären lässt. Bestes Beispiel sei, dass einst geglaubt wurde, die Welt sei eine Scheibe.

Das rund zwei Wochen andauernde Neujahrsfest im asiatischen Raum sieht Metz wie Weihnachten. Denn: „Menschen brauchen Feste, für ihre psychische Erholung und die Kommunikation untereinander, alles ist erklärbar.“

Straße wird zum Hindernis-Parcours

UNTERREICHENBACH. Kurven sind gefährlich: Am frühen Donnerstag um 6.15 Uhr blieb ein VW-Transporter auf der Kreisstraße von Unterreichenbach nach Schwarzenberg wegen der winterglatten Straße querstehend im Kurvenbereich liegen. Eine entgegenkommende Renault-Fahrerin musste ausweichen und geriet dabei zuerst in die Straßensböschung und prallte anschließend noch in das liegende Fahrzeug. Es entstand ein Schaden von 3000 Euro. *pol*

Auf eisglatter Bahn Fahrzeug gestreift

STRAUBENHARDT. Von der Fahrbahn abgekommen ist eine Autofahrerin am Donnerstag auf der Kreisstraße 4330. Eine 19-jährige VW-Fahrerin befand sich um 16 Uhr auf der Fahrt von Neusatz in Richtung Straubenhardt. In einer Rechtskurve kam die Frau auf schneebedeckter und eisglatter Fahrbahn mit ihrem Fahrzeug nach links von der Fahrbahn ab. Sie prallte seitlich gegen einen entgegenkommenden, 23-jährigen Audi-Fahrer. In der Folge streifte sie die Leitplanke. Es entstand ein Gesamtschaden von rund 5000 Euro. Verletzt wurde niemand. *pol*

Abgeschleppt nach Schleuderpartie

EISINGEN. Von der Fahrbahn abgekommen ist ein Autofahrer am Donnerstag auf der Landesstraße 621. Ein 52-jähriger Renault-Fahrer war um 21.45 Uhr von Eisingen in Richtung Stein unterwegs. Am Beginn einer Rechtskurve am Ortseingang Stein geriet er mit seinem Fahrzeug nach rechts von der Straße ab. Der Renault kam ins Schleudern, beschädigte zwei Leitpfosten sowie einen Markierungstein und schlitterte über einen Wasserschacht. Auch dieser wurde beschädigt. Schließlich kam das Fahrzeug entgegen der Fahrtrichtung zum Stehen. Es entstand ein Schaden von rund 3000 Euro. Der Pkw musste abgeschleppt werden. *pol*

Stimmung an Rosenmontag

KÄMPFELBACH-ERSINGEN. Auch in diesem Jahr lädt der 1. FC Ersingen (FCE) am Rosenmontag, 11. Februar, ab 20 Uhr zum traditionellen Ü 30-Maskenball in die Turn- und Festhalle nach Ersingen ein. Für die musikalische Unterhaltung wird die Tanz- und Stimmungsband „Top Team“ sorgen. Der Ü 30-Maskenball ist seit Jahren einer der Höhepunkte in der Narrengemeinde aus „Ersicho“ und bietet nach Angaben der Veranstalter eine tolle Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen und Fasnet zu feiern. Das Prinzenpaar samt närrischem Gefolge sorgt beim Einmarsch wieder für zusätzliche Stimmung. Der FCE weist darauf hin, dass der Einlass bereits ab 19 Uhr erfolgt. *pm*

Mehr Geld für Ratsmitglieder

KARLSBAD. Kürzungen hat nun der Karlsbader Gemeinderat rückgängig gemacht. Insbesondere in den Jahren 2009 und 2010 musste auch Karlsbad erhebliche Einbußen bei den Steuereinnahmen registrieren. So hatte der Gemeinderat im Vorfeld der Beratungen für den Haushalt 2011 und 2012 im Rahmen eines breitgefächerten Streichkonzerts, das sich über den gesamten Haushalt zog, auch die Sitzungsgelder für Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie die Honorare der Ortsvorsteher um zehn Prozent gekürzt. Einstimmig beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung nunmehr die Aufhebung dieser Kürzungen und genehmigte die entsprechende Satzung über die „Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit“ rückwirkend zum 1. Januar 2013. Somit erhalten die Gemeinderäte für Sitzungen in den Ausschüssen oder dem Gemeinderat jeweils 40 Euro an Sitzungsgeld als Aufwandsentschädigung. Hinzu kommt eine Monatspauschale in Höhe von 100 Euro. Ortschaftsräte erhalten ebenfalls Sitzungsgeld von 40 Euro ohne Monatspauschale. Die Honorierung der fünf Karlsbader Ortsvorsteher ist seit 2009 nach der Größe des Ortsteils gestaffelt. Sie beläuft sich in Auerbach und Mutschelbach auf 780 Euro monatlich, in Ittersbach und Spielberg auf 900 Euro und in Langensteinbach auf 1060 Euro. *i.e.*

Sturm auf die Rathäuser

Narren, Hexen und Trolle übernehmen in Keltern-Weiler und Kämpfelbach-Bilfingen die Macht

Was bei den alteingesessenen Fachsingsvereinen in der Region die Kampagne erst richtig einläutet, beendet bei den Honigschlecker in Weiler die Saison. Die Rede ist vom närrischen Rathaussturm, der auch diesmal wieder den Schluss- und Höhepunkt der laufenden Saison bildete.

Bevor sich die Akteure der Honigschlecker nun andernorts selbst beim Fasching vergnügen dürfen, boten sie am Donnerstagabend noch einmal mit den Zottelbockhexen, verschiedenen Garderformationen und unterstützt von der Guggemusik „Bääreglopfa“ vor dem Rathaus „volles Programm“.

Drinnen warteten derweil Bürgermeisterstellvertreter Hermann Becker und Kämmerer Jürgen German auf ihre Verhaftung zur Übergabe des Rathauschlüssels. Und so kam es, wie es kommen musste. Nach heiteren Dialogen in Versform ergaben sich die beiden ihrem Schicksal, wurden gefesselt und vor das Rathaus geführt. Das Abschneiden der Krawatten war dann nicht etwa das Ende des Spektakels, sondern der Beginn einer großen Party im und ums Rathaus. Dies war für den einen oder anderen dann auch gleich eine Bewährungsprobe für das bevorstehende Wochenende und die Faschingstage überhaupt. *os*

Auch in Bilfingen ist jetzt die Herrschaft der Narren total. Bis gestern hatten Bürgermeister Udo Kleiner und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung diesen letzten Flecken der Ordnung im um sich greifenden närrischen Treiben halten können. Dann jedoch wurde der Druck von der Straße zu groß. Heerscharen von Schildwächtern, der Bilfinger Untergattung der besenreitenden Ungeheuer, strömten zum Rathaus und belagerten alle Ein- und Ausgänge. Verstärkt wurden sie von den furchteinflößenden Ebbtrollen. Außerdem hatten sich natürlich ganze Scharen von „Kakadus“ versammelt. Für den Schultes war da

guter Rat nicht nur teuer, sondern jeder Widerstand auch zwecklos. Das erkannte Udo Kleiner gleich und bot eine kampflose Übergabe der Macht an. Der Schultes konnte dabei auf eine glimpfliche Behandlung hoffen. Denn Eulenspiegel Gabi Winkler hatte vor der Gefangennahme des Schultes einen tollen Jahresrückblick in Versen gegeben, bei der die Arbeit des Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung in gutem Licht gesehen wurde. Das half Udo Kleiner die Herausgabe des Rathauschlüssels zu verschmerzen, den er beim „Kakadu“-Prinzenpaar Josy I. (Aydt) und Torsten II. (Uhrig) in guten Händen sieht. *msch*



Ramona Schwerdtle schneidet in Weiler die Krawatten von Bürgermeisterstellvertreter Hermann Becker (Mitte) und Kämmerer Jürgen German ab. FOTO: OSSMANN



Eine Ansprache hielt Gabi Winkler als „Eulenspiegel“ in Bilfingen. Sie blickte zurück auf die bewegenden Ereignisse des vergangenen Jahres. FOTO: MARTIN SCHOTT

IMPRESSUM
Herausgeber: Albert Esslinger-Kiefer
Verlag und Druck (Postanschrift): J. Esslinger GmbH & Co KG Postfach 1360 75113 Pforzheim
Poststraße 5 (Sitz) 75172 Pforzheim

REDAKTION
Geschäftsführender Verleger: Thomas Satinsky; **Chefredaktion:** Magnus Schlecht* (ms), Marek Klimanski, Steliv. (kil); **Chef vom Dienst:** Magnus Schlecht (ms); **Newsroom:** Alexander Huberth, Leitung (hub), Andreas Fiegele (af, Südwest), Petra Joos (jo), Gerd Lache (gel), Lothar Neff (ne), Michael Schenk (mik, Panorama), Angelika Wohlfrom (rom), Anke Baumgärtel (tel); **Layout & Grafik:** Michel Pupillo; **Sport:** Udo Koller* (ok), Martin Mildnerberger (mm), Dominique Jahn (dom); **Kultur:** Sandra Pfäfflin* (ps), Dorothee Messmer (dok); **Pforzheim:** Marek Klimanski* (kil), Claudius Erb, Steliv. (cl), Nicola Arnet (oia), Martina Schaefer (mor), Sabine Simon (sira), Reporter: Olaf Lorch-Gerstenmaier (ol), Kommunales und Stadtgeschichte: Thomas Frei (ef-te), **PZ-news/Neue Medien:** Thomas Kurtz (tk), Carolin Weiß (cn), Miriam Fuchs (mir); **Region:** Alexander Heilemann* (hei), Ralf Steiner (rst), Bruno Knöller (kn), Sabine Mayer-Reichard (sab), Sven Bernhagen (ben), Carolin Kraus (in), Bärbel Schierling (bsch), Peter Marx (mar); **Beilagen:** Cornelius Berends (cb), Walter Kindlein (ki); **Fotografie:** Gerhard Ketterer* (gk), Sebastian Seibel (sei).
* = verantwortlich im Sinne des Landespressgesetzes
Redaktion Mühlacker: Alexander Heilemann* (hei), Nadine Schmid (nad), Ralf Köhler (rks), Maximilian Lutz (max). 75417 Mühlacker, Bahnhofstraße 52 – Telefon (0 70 41) 95 71 - 330 + 95 71 - 334

Anzeigenleiter: Michael Hoffelder
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 58 vom 1.1.2013.
Abonnement: Monatsbezugspreis: 28,50 € bei Postbezug 32,35 € (einschl. Zustellgebühr und 7% MwSt.)
Abbestellungen können unter Wahrung der Frist von vier Wochen zum Monatsende vorgenommen werden und müssen schriftlich vorliegen.
Konten: Sparkasse Pforzheim/Calw 815 217 BLZ 666 500 85, Volksbank Pforzheim 29 845 BLZ 666 900 00, Commerzbank Pforzheim 651 343 800, BLZ 666 800 13, BW-Bank/LBBW Stuttgart, 7 498 500 720, BLZ 600 501 01, Postbank Karlsruhe 10 916 755, BLZ 660 100 75, Deutsche Bank AG Pforzheim 0 103 366, BLZ 666 700 06.
E-Mail: redaktion@pz-news.de - webmaster@pz-news.de anzeigen@pz-news.de - vertrieb@pz-news.de

TELEFON
ANZEIGEN 933-201
PZ-NEWS.DE 933-174
ABO-SERVICE 933-210
REDAKTION Pforzheim 933-221
Region 933-222
Sport 933-223
Sekretariat 933-185

Nachrichten- und Bild-Agenturen: Deutsche Presse-Agentur (dpa), Landesdienst Südwest (lsw), Informationsdienst der Evangelischen Allianz (idea), Presse-Plan (pp), Telekorrespondenz.
Zuschriften an den Verlag sollen grundsätzlich nicht persönlich adressiert sein. Für unverlangte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen erfolgen nur gegen Porto.
– Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist der Sitz des Verlages. – Bei Ausfall infolge höherer Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Ersatzanspruch. Jeder von uns veröffentlichte Text und jede von uns gestattete Anzeige dürfen nicht zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden.

FAX
ANZEIGEN 933-250
ABO-SERVICE 933-426
REDAKTION Pforzheim 933-260
Mühlacker 07041/9571336
Jede Woche mit Programmbeilage rlv. Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.